

powerpoint

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Februar 2020 12:25

Hallo,

könnte mir bitte jemand einen vernünftigen Link einstellen, wo ich Powerpoint legal und bezahlbar erwerben kann?

Es gibt so viele komische Angebote zwischen 9 und 160 Euro, von "hat problemlos geklappt" bis "konnte erst 3 Tage später per Telefon freigeschaltet werden" das ich nicht weiß, was da korrekt ist 😕

Bei Open office hab ich zwar auch irgendwiesowas ähnliches aber damit kann ich nicht richtig öffnen, was ich bei der Arbeit angefangen habe...

Danke!

Beitrag von „Kiggle“ vom 25. Februar 2020 13:28

Gibt es das überhaupt einzeln oder gab es das jemals?

Für 69 € bekommst du das ganze Paket für ein Jahr von microsoft, entsprechend würde ich nicht annähernd so viel für ein einzelnes Programm zahlen.

Beitrag von „Trantor“ vom 25. Februar 2020 13:28

Bei Groupon gibt es öfters mal reduzierte Office-Pakete zum Download

Beitrag von „yestoerty“ vom 25. Februar 2020 13:31

Wir (und unsere Schülerinnen und Schüler) bekommen Office 365 kostenlos über die Schule. Vielleicht fragst du mal in der Schule nach?

Beitrag von „Trantor“ vom 25. Februar 2020 13:38

Wenn ich mich da richtig erinnere, hat Hessen das eingestellt wegen den Office365-Servern im Ausland. Daher verwundert mich, dass es in anderen Bundesländern noch geht, die DSGVO ist ja überall gleich.

Beitrag von „Kiggle“ vom 25. Februar 2020 13:39

Zitat von Trantor

Wenn ich mich da richtig erinnere, hat Hessen das eingestellt wegen den Office365-Servern im Ausland. Daher verwundert mich, dass es in anderen Bundesländern noch geht, die DSGVO ist ja überall gleich.

Ich muss die Cloud aber doch nicht nutzen? Oder woran liegt überhaupt das DSGVO-Problem, wenn ich eigene Arbeitsblätter in Word erstelle?

Beitrag von „Trantor“ vom 25. Februar 2020 13:45

Zitat von Kiggle

Oder woran liegt überhaupt das DSGVO-Problem, wenn ich eigene Arbeitsblätter in Word erstelle?

So genau weiß ich es nicht, aber ich denke mir, es gab ja einen Rahmenvertrag mit Microsoft mit dem Ziel, dass Lehrkräfte diese Software günstig zur dienstlichen Nutzung bekommen können. Mit der Cloud-Problematik kenne ich mich leider nicht aus, ich nutze a, privaten Rechner nur LibreOffice.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Februar 2020 13:45

Zitat von Kiggle

Gibt es das überhaupt einzeln oder gab es das jemals?

Für 69 € bekommst du das ganze Paket für ein Jahr von microsoft, entsprechend würde ich nicht annähernd so viel für ein einzelnes Programm zahlen.

Gibts zwar, aber ich meine schon das ganze Paket. Nur eben: wo kaufen? Ich kann bei den Angeboten nicht zwischen dubios und angemessen unterscheiden.

Bei ebay gibts für 7,49 Microsoft office? bei Microsoft selbst für 99 Euro für lediglich ein Jahr?
Bei amazon noch 1000 weitere Angebote 

Beitrag von „Trantor“ vom 25. Februar 2020 13:48

Zitat von samu

Gibts zwar, aber ich meine schon das ganze Paket. Nur eben: wo kaufen? Ich kann bei den Angeboten nicht zwischen dubios und angemessen unterscheiden.

<https://www.groupon.de/deals/microsoft-office-2016-fr-pc-mac-4> zum Beispiel, wenn dir die 2016er-Version reicht, da habe ich selbst mal Windoof 10 Pro gekauft. Es gibt aber auch bei Amazon günstige Reseller, ich würde da aber nicht im Ausland bestellen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Februar 2020 13:52

Zitat von yestoerty

Wir (und unsere Schülerinnen und Schüler) bekommen Office 365 kostenlos über die Schule. Vielleicht fragst du mal in der Schule nach?

danke yestorty, aber das wird bei uns leider nüscht.

(Und bevor es jemand anmerkt: ja, ich könnte auch mit Papier und Edding was vorbereiten aber ich hätte gern Powerpoint, auch ganz privat.)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Februar 2020 13:54

Danke Trantor für den konkreten Hinweise! Reicht 2016 für etwas, das ich mit "2019" erstellt habe?

Beitrag von „goeba“ vom 25. Februar 2020 14:33

Hallo,

falls Du eine schulische E-Mail-Adresse hast, könntest Du recht schnell Dich beim Online-Office anmelden:

<https://www.microsoft.com/de-de/education/products/office>

Ich selbst nutze MS-Produkte ja nicht, habe es interessehalber aber trotzdem mal ausprobiert. Mit meiner schulischen Mailadresse ging's (und die Schule muss das auch nicht irgendwie anmelden oder so, das wüsste ich, wenn unsere Schule das getan hätte).

Zum Datenschutz: Die ganzen Bestimmungen gelten für personenbezogene Daten. Beim Erstellen von Unterrichtsmaterial (bei einer Präsentation gehe ich mal davon aus, dass es sich darum handelt) spielt das alles keine Rolle, da kommt es einzig und alleine darauf an, ob Du persönlich Deine Daten dem Hersteller anvertrauen möchtest oder nicht.

Zu "ich muss die Cloud ja nicht benutzen": Das gestaltet sich mitunter schwierig. Wenn man, wie viele das tun, beim Installieren (auch eines "richtigen" offline Office) einfach immer Ja und OK drückt, landen alle Deine Dokumente automatisch in der Cloud. Sobald dann da auch nur eine einzige Note eines Schülers dabei ist (oder gar ein Name, oder noch schlimmer - Note UND Name) braucht Deine Schule mindestens einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung mit dem Anbieter dieser Cloud (also in den meisten Fällen Microsoft). Diese Erläuterung bezieht sich jetzt auf [Kiggle](#) , @samu könnte für seine/ihre Präsentation das Online-Office nutzen, wenn keine personenbezogenen Daten enthalten sind.

Also: Kostenloses Online Office für Lehrer funktioniert, ich würde es trotzdem nicht benutzen, aber nicht, weil es von der reinen Useability her ein schlechtes Produkt wäre.

Beitrag von „Trantor“ vom 25. Februar 2020 14:41

Zitat von samu

Reicht 2016 für etwas, das ich mit "2019" erstellt habe?

Du kannst von Haus aus zumindest in 2019 in einer früheren Dateiversion speichern, dann geht es auf alle Fälle.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 25. Februar 2020 14:50

Es gibt für Office Home & Student 2019 immer noch die Einzelplatzlizenz zu kaufen. Kostet 160 CHF (irgendwas ähnliches in Euro) und ist dann ohne Abo Deins für genau ein Gerät. Ich würd das nicht über ebay oder sonstwas kaufen sondern direkt bei Microsoft. Wenn Du Windwos nutzt, hast Du eh ein Konto über das Du sowas kaufen kannst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Februar 2020 15:19

Zum Thema 365 und Datenschutz: seit Januar hostet Microsoft die Daten aus Deutschland wieder in Frankfurt.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Kiggle“ vom 25. Februar 2020 15:25

Zitat von kleiner gruener frosch

Zum Thema 365 und Datenschutz: seit Januar hostet Microsoft die Daten aus Deutschland wieder in Frankfurt.

Kl.gr.Frosch

Hast du dafür eine Quelle? Hatte das irgendwo gelesen, aber dann nicht mehr wiedergefunden.

Zitat von goeba

Zu "ich muss die Cloud ja nicht benutzen": Das gestaltet sich mitunter schwierig. Wenn man, wie viele das tun, beim Installieren (auch eines "richtigen" offline Office) einfach immer Ja und OK drückt, landen alle Deine Dokumente automatisch in der Cloud. Sobald dann da auch nur eine einzige Note eines Schülers dabei ist (oder gar ein Name, oder noch schlimmer - Note UND Name) braucht Deine Schule mindestens einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung mit dem Anbieter dieser Cloud (also in den meisten Fällen Microsoft).

Das gilt aber für alle Dinge. Und wenn ich sehe, was für Daten über web.de und gmx-Adressen gehen ... ohne Worte.

Aber das mit der Cloud, ist ja schon ein Windows Problem, wenn man das nicht abstellt wird automatisch alles in der Cloud synchronisiert. Ich nutze es schulisch aber gerne. Zu Hause ein Arbeitsblatt erstellen und am Lehrer-PC in der Schule aufrufen und bearbeiten mit den Schülern.

Beitrag von „pepe“ vom 25. Februar 2020 18:19

Zitat von Wollsocken80

Es gibt für Office Home & Student 2019 immer noch die Einzelplatzlizenz zu kaufen. ...

Das wäre auch mein Vorschlag. Updates kommen regelmäßig, und du hast das ganze Paket - nicht nur ein Jahreabo.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Februar 2020 18:51

Zitat von goeba

...

Also: Kostenloses Online Office für Lehrer funktioniert, ich würde es trotzdem nicht benutzen, aber nicht, weil es von der reinen Useability her ein schlechtes Produkt wäre.

Sondern weil? Rein rechtlich-sicherheitsmäßig kann ich aber nichts falsch machen, wenn keine persönlichen Daten verarbeitet werden? Und wenn ich die Adresse verwende, die ich vom Freistaat bekommen habe? Und verstehe ich das richtig, geht das Arbeiten damit nur, wenn man jeweils online angemeldet ist?

Danke nochmal an alle für die verschiedenen Varianten!

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 25. Februar 2020 19:30

Auch Office 365 kannst du offline benutzen. Aber egal ob Abo oder Einzelplatzlizenz, Office schickt immer Daten zu Microsoft sobald du online gehst. Unabhängig davon, ob du den Cloudspeicher benutzt. Da das aber unvermeidbar alle kommerziellen Programme machen fällt das unter "ist halt so".

Beitrag von „goeba“ vom 25. Februar 2020 19:46

Ich schrieb extra vom online-Office, denn nur das gibt es kostenlos für Lehrer und Schüler. "365" bezeichnet erst mal nur ein Abomodell, da gibt es ganz verschiedene Varianten, darunter auch voll offline-taugliche. Das, was ich verlinkt habe, wie gesagt nur online, ohne Internetverbindung geht dann nichts.

Warum ich das nicht benutze? Eine Auswahl an Gründen:

- Microsoft ist beinahe-Monopolist, das unterstütze ich nicht

- ebenso wie bei Monokulturen in Ökosystemen begünstigt das Schädlinge, die jüngste Emote-Welle ist Beweis dafür

- Möglicherweise macht Microsoft nichts schlimmes mit den Daten, die gesammelt werden, aber man **weiß** es nicht, MS ist also intransparent, das stört mich

Insgesamt kann man davon ausgehen, dass man die "kostenlosen" MS Produkte mit seinen Daten bezahlt, MS wird schon etwas Gewinnbringendes damit anfangen. Da ich meine Arbeit problemlos auch mit anderen Programmen machen kann, ist die Entscheidung also leicht. Schwieriger wäre es zugegebenermaßen, wenn ich irgendwas davon zwingend brauchen würde.

Auch die ganzen kostenlosen Google-Programme bezahlen wir mit unseren Daten. Und selbst ich, der ich das ja kritisch sehe, nutze oft Google-Produkte, weil sie einfach gnadenlos gut sind. Ich bin also auch inkonsequent.

Ich bin aber nicht so naiv zu behaupten, Open-Source Software sei immer und überall genauso gut, das stimmt nicht. Wie ich anderswo schon schrieb, gibt es etwa kein vergleichbares Programm zu MS One Note. Trotzdem benutze ich es nicht.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Februar 2020 20:10

Zitat von goeba

...

Insgesamt kann man davon ausgehen, dass man die "kostenlosen" MS Produkte mit seinen Daten bezahlt, MS wird schon etwas Gewinnbringendes damit anfangen.

fängt schon damit an, dass man zur Verifizierung neben Schuladresse seine Handynummer angeben muss, um dann zu erfahren, dass dann leider gerade die eigene Schule nicht angemeldet ist 😞

Beitrag von „Kapa“ vom 25. Februar 2020 21:13

Schau mal bei rakooten.

Beitrag von „fossi74“ vom 26. Februar 2020 17:07

Ich habe mittlerweile mehrere Office 2016-Lizenzen für kleines Geld bei ebay und Amazon erworben. Es ist teilweise etwas fummelig, weil es sich dabei um weiterverkaufte Volumenlizenzen handelt und man die Installationsdatei grundsätzlich erst herunterladen muss, um sie dann mit dem erhaltenen Product Key zu aktivieren. Das funktioniert aber problemlos und ist, wie alle diese Verkäufer versichern, legal (warum sollte es auch nicht? Software weiterzuverkaufen ist in D nicht verboten und kann vom Hersteller auch kaum eingeschränkt werden). Und weil ein gewerblicher Verkäufer für seine Aussagen haftet, bin ich auch recht gelassen, was die Legalität angeht...

Wenn Dir das zu heikel oder zu aufwendig ist - es gibt eine kostenlose Alternative, die im Gegensatz zu LibreOffice, OpenOffice und vielen anderen nicht aussieht wie Office 1999, sondern wie Office 2016 ("Ribbon-Look"): SoftMaker Free Office 2018, zu finden z. B. hier: <https://www.computerbild.de/download/SoftM...18-7674856.html>. Das habe ich auf dem Notebook und bin sehr zufrieden damit.

Eine weitere Alternative, die ich mittlerweile exzessiv nutze, ist Google Drive in Verbindung mit den diversen Programmen, die Google anbietet, in Deinem Fall Google Slides. Auf jedem Computer die gleichen Dateien vorzufinden, diese dort bearbeiten und bei Bedarf herunterladen oder verschicken zu können, ist schlicht genial - ich arbeite im Büro an einer Datei, komme nach Hause und kann nahtlos daran weiterarbeiten. Die etwas eingeschränkten Funktionen (verglichen mit MS Office) stören im Alltag kaum. Die Google-Apps kommen auch mit den MS-Dateiformaten problemlos klar.

Wenn Du ein Android-Handy hast, hast Du auch ein Google-Konto und damit auch Google Drive. Probiers aus.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Februar 2020 20:51

Zitat von Trantor

Wenn ich mich da richtig erinnere, hat Hessen das eingestellt wegen den Office365-Servern im Ausland. Daher verwundert mich, dass es in anderen Bundesländern noch geht, die DSGVO ist ja überall gleich.

Wir haben die weiterhin Office 365...

Beitrag von „Kapa“ vom 27. Februar 2020 00:24

Zitat von fossi74

Ich habe mittlerweile mehrere Office 2016-Lizenzen für kleines Geld bei ebay und Amazon erworben. Es ist teilweise etwas fummelig, weil es sich dabei um weiterverkaufte Volumenlizenzen handelt und man die Installationsdatei grundsätzlich erst herunterladen muss, um sie dann mit dem erhaltenen Product Key zu aktivieren. Das funktioniert aber problemlos und ist, wie alle diese Verkäufer versichern, legal (warum sollte es auch nicht? Software weiterzuverkaufen ist in D nicht verboten und kann vom Hersteller auch kaum eingeschränkt werden). Und weil ein gewerblicher Verkäufer für seine Aussagen haftet, bin ich auch recht gelassen, was die Legalität angeht...

Halbwegs sicherer wäre hier dann Rakuten, da lediglich OEM Versionen bzw Massenlizenzen verkauft werden. Die kommen dann von Softwareverkäufern, die in Schwellenländern billig eingekauft haben. Einige Angebote dort sind zB mit direktem Link zu Microsoft und dort zu startenden Download und Produktregistrierung verbunden.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. Februar 2020 07:10

hallo [Kapa](#), danke auch an dich, auf Rakuten.de finde ich das Officepaket für 2,49 das kann's irgendwie auch nicht sein, oder? 

Beitrag von „Trantor“ vom 27. Februar 2020 07:42

Zitat von s3g4

Wir haben die weiterhin Office 365...

Komisch, da gab es letztes Jahr eine Mail vom HKM. Kann aber auch sein, dass man nur keine neuen Accounts mehr anlegen konnte

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Februar 2020 07:48

[Trantor](#): Siehe oben: Microsoft hostet wieder in Deutschland.

Beitrag von „Trantor“ vom 27. Februar 2020 07:50

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Trantor: Siehe oben: Microsoft hostet wieder in Deutschland.

Es gab aber (meines Wissens, vielleicht habe ich auch mal was übersehen) keine weitere Mail des Ministeriums oder ähnliche Bekanntmachung, dass der Rahmenvertrag mit Microsoft wieder besteht.

Beitrag von „Kapa“ vom 27. Februar 2020 16:44

[Zitat von samu](#)

hallo [Kapa](#), danke auch an dich, auf Rakuten.de finde ich das Officepaket für 2,49 das kann's irgendwie auch nicht sein, oder? 

Wenn die grad Aktion haben schon 

Beitrag von „goeba“ vom 27. Februar 2020 17:37

Grundsätzlich ist es schon nicht verkehrt, sehr billigen Lizenzen zu misstrauen.

Hier ein sehr langer Artikel zu einem ähnlich gelagerten Fall:

<https://www.heise.de/newsticker/mel...go-4560495.html>

Wenn es jetzt bei mir so wäre, dass ich MS Office zum Arbeiten brauche, dann würde ich keine Lizenz haben wollen, bei der ich befürchten muss, dass sie beim nächsten Update gesperrt wird. Bei welchen Anbietern nun genau diese Gefahr besteht, weiß ich nicht, das muss man dann im Einzelfall versuchen herauszukriegen. Oder doch eine freie Alternative wählen, wo man dieses Problem nicht hat.

Beitrag von „Kalle29“ vom 27. Februar 2020 17:51

Vermutlich darf man es nicht verlinken, weil Werbung und so - hoffe, dass ich als regelmäßiger Poster erstmal unverdächtig bin, für die Firma Alternate Werbung zu machen. Alternate ist seit Jahrzehnten im Geschäft, deshalb erstmal unverdächtig.

<https://www.alternate.de/Microsoft/Offi...product/1471594?>

Office Home and Student 2019 für 130€. In diesem Preisrahmen bewegen sich sicher legale Versionen, die nicht einem Abomodell unterliegen (wichtig ist ohne 365, das ist das Abomodell). Die Software kannst du dauerhaft nutzen. Der Preis ist aus meiner Sicht angemessen, wenn man mal die Stunden ausrechnet, die man in Word/Excel/Powerpoint verbringt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Cloud ist immer etwas heikel. Auf den Arbeitsblättern und ähnlichem Material steht aber im Regelfall kein Datum, dass einer Person zugeordnet werden kann. Microsoft hostet in Europa und ist somit der DSGVO (bzw den entsprechenden Umsetzungen in dem EU-Land, wo der Server steht - bei uns z.B. Irland und Frankreich) unterworfen. Das lässt sich bei den 365er Angeboten problemlos im Admincenter nachschauen. Grundsätzlich darf ich mich darauf verlassen, dass Firmen innerhalb der EU sich an europäisches Recht halten. Tun sie das nicht, wird es auch empfindlich teuer für die entsprechende Firma.

Beitrag von „Kapa“ vom 27. Februar 2020 21:06

Das Problem mit OEM Versionen bzw Lizenzen aus Schwellenländern ist, dass es Microsoft nicht passt, dass Menschen aus der ersten Welt nicht zwingend bereit sind so viel zu bezahlen wenn es woanders auch preiswerter geht. Aka: Wohnort 1. Welt = arschteuer, Wohnort 2./3. Welt = preiswert.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. Februar 2020 21:13

Zitat von Trantor

Es gab aber (meines Wissens, vielleicht habe ich auch mal was übersehen) keine weitere Mail des Ministeriums oder ähnliche Bekanntmachung, dass der Rahmenvertrag mit Microsoft wieder besteht.

Die Accounts kommen auch nicht vom HKM, sonder der Schule. Wir haben auch dreamspark und Adobe CS für alle die haben wollen (inkl. Lernende).

Beitrag von „Kalle29“ vom 27. Februar 2020 21:17

Zitat von Kapa

Das Problem mit OEM Versionen bzw Lizenzen aus Schwellenländern ist, dass es Microsoft nicht passt, das Menschen aus der ersten Welt nicht zwingend bereit sind so viel zu bezahlen wenn es woanders auch preiswerter geht. Aka: Wohnort 1. Welt = arschteuer, Wohnort 2./3. Welt = preiswert.

Der Vergleich hinkt etwas. Ein Mensch, der 100 Dollar im Monat verdient, kann dafür vielleicht 1 % für Software investieren - das sind 1 Dollar. Ein Mensch, der 4000 Dollar verdient, investiert vielleicht auch nur 1%, das wären dann aber schon 40 Dollar.

Im Übrigen interessiert es Microsoft nicht die Bohne, wenn Fritz Müller zuhause eine nicht 100% legale Officeversion einsetzt. Der Aufwand für die Ermittlung ist unangemessen hoch, sofern nicht der identische Produktkey 10000x aktiviert wird, obwohl er nur 1000 Aktivierungen zulässt. Da sperrt dann einfach automatisch der Aktivierungsserver und du kannst dir im Prinzip die nächste Version für 2€ kaufen. Wird unterm Strich vermutlich auch billiger bleiben als der legale Weg. Geld verdient Microsoft über die Firmen - da können die laut Lizenzverträgen auch einfach mal zur Prüfung unangekündigt erscheinen.

Ich bleibe übrigens dabei: Arschteuer ist weder Windows noch Office. Eine legale Windows-Lizenz, die ich im aktuellen Modell von Microsoft unzählige Jahre nutzen kann (Ablaufdatum von Windows 10 ist nicht bekannt), kostet mich genauso viel wie 2 x volltanken oder ein Wocheneinkauf mit vier Personen. Gleiches gilt für Office. Dafür nutze ich die Software häufig (Windows läuft ständig, wenn der PC an ist - Office nutze ich sicherlich dienstlich fünf bis sechs Stunden in der Woche, privat sicherlich nochmal zwei Stunden). Da ist der Preis pro Nutzstunde

gering - eine Kinofilm kostet im Regelfall 7€ pro Nutzstunde 😊

Beitrag von „Kalle29“ vom 27. Februar 2020 21:18

Zitat von s3g4

Adobe CS für alle die haben wollen (inkl. Lernende).

Haben wir auch - ist auch spottbillig zu haben. Hat übrigens auch ne Cloud 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. Februar 2020 21:27

Zitat von Kalle29

Ich bleibe übrigens dabei: Arschteuer ist weder Windows noch Office. ..

Stimmt, aber irgendwie widerstrebt es mir, so einem gigantischen Konzern auch nur einen Cent in den Rachen zu werfen 😱 Aber klauen will ich natürlich auch nicht, unbescholten wie ich bin.

Vielleicht mach' ich einfach die Präsi mit solchen ovalen rosa Pädagogenkärtchen aus dem Moderatorenköfferchen...

Beitrag von „s3g4“ vom 27. Februar 2020 21:51

Zitat von Kalle29

Ich bleibe übrigens dabei: Arschteuer ist weder Windows noch Office

Es gibt aber bessere Betriebssysteme zum Nulltarif und auch für Office gibt es kostenfreie Alternativen die für 99,99% der Anwender ausreichend sind.

Wenn gängige CAD Software auf Linux laufen würde, wäre ich schon längst vollständig umgestiegen.

Beitrag von „Kapa“ vom 27. Februar 2020 22:32

Wenn ich ein und das gleiche Produkt mit einem solchen Preisunterschied verkaufe nur weil Land A das höhere Einkommen hat, find ich die Argumentation schon interessant.

Beitrag von „Kalle29“ vom 28. Februar 2020 06:45

Erstaunlich : denn so funktioniert doch die globalisierte Welt. Der TV, den du in China bauen lässt, kann von dir günstiger gekauft werden als der TV, der in Deutschland gebaut wird. Weil dort die Lohnkosten günstiger sind. Du profitierst also davon. Natürlich kann man dann aber auch in einem Land, in dem die Lohnkosten geringer sind nicht den identischen Preis verlangen.

Mit ist gerade unklar wo das Problem ist. Das die Firma versucht, Gewinne zu optimieren? Kann man schlecht finden, ja. Würde aber in dem Fall bedeuten, dass weltweit einfach die gleichen Löhne gezahlt werden müssten, dann könnten auch überall die gleiche Preise verlangt werden. Die wären dann bei vielen Dingen natürlich viel höher als jetzt.

Beitrag von „Trantor“ vom 28. Februar 2020 10:34

Zitat von s3g4

Die Accounts kommen auch nicht vom HKM, sonder der Schule.

Ja, aber Schulen konnten (können wieder?) aufgrund eines Rahmenvertrages zwischen dem Land Hessen und Microsoft Office 365-Lizenzen günstiger erwerben. Das ist damals weg gefallen, und ich habe zumindest keine Info, dass der damals gekündigte Rahmenvertrag wieder erneuert wurde.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. Februar 2020 14:15

Zitat von Kapa

Wenn ich ein und das gleiche Produkt mit einem solchen Preisunterschied verkaufe nur weil Land A das höhere Einkommen hat

Nestlé verkauft seine Joghurts bei Coop in der Schweiz auch teurer als bei REWE in Deutschland. Komm Du mit Deinem deutschen Lehrergehalt mal hierher und geh damit nur einen einzigen Monat lang ausschliesslich in der Schweiz einkaufen, dann können wir die Diskussion weiterführen.

Beitrag von „Kapa“ vom 28. Februar 2020 15:25

Wollsocken: brauch ich nicht, hab Verwandtschaft in der Schweiz im Kanton Aargau;)

Beitrag von „Tobika30“ vom 28. Februar 2020 15:43

Zitat von Kiggie

Gibt es das überhaupt einzeln oder gab es das jemals?

Für 69 € bekommst du das ganze Paket für ein Jahr von microsoft, entsprechend würde ich nicht annähernd so viel für ein einzelnes Programm zahlen.

Wie gesagt auf [Werbung entfernt] gibt es ganze Paket für ein Jahr, lohnt sich echt!

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Februar 2020 17:39

Zitat von Trantor

Ja, aber Schulen konnten (können wieder?) aufgrund eines Rahmenvertrages zwischen dem Land Hessen und Microsoft Office 365-Lizenzen günstiger erwerben. Das ist damals weg gefallen, und ich habe zumindest keine Info, dass der damals gekündigte Rahmenvertrag wieder erneuert wurde.

Ich bin nur Anwender. Ich habe Office 365 seit Ende 2018 ohne Unterbrechung über den Schulaccount. Falls dich das weiter Interessiert, kann ich den Admin fragen ob es Probleme mit dem Rahmenvertrag gibt oder gab.

Beitrag von „Trantor“ vom 2. März 2020 15:52

Zitat von s3g4

Falls dich das weiter Interessiert, kann ich den Admin fragen ob es Probleme mit dem Rahmenvertrag gibt oder gab.

Danke, aber wir haben schon vorher im Kollegium abgewunken.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. März 2020 12:13

Zitat von fossi74

...

es gibt eine kostenlose Alternative, die im Gegensatz zu LibreOffice, OpenOffice und vielen anderen nicht aussieht wie Office 1999, sondern wie Office 2016 ("Ribbon-Look"): SoftMaker Free Office 2018, zu finden z. B. hier:
<https://www.computerbild.de/download/SoftM...18-7674856.html>

Allerbesondersten Dank noch mal [fossi74](#) für diese Lösung, funktioniert jetzt wunderbar...



OT: Wie geht das eigentlich, dass solche Programme kostenlos zu haben sind?

Beitrag von „mi123“ vom 9. März 2020 14:05

Zitat von Trantor

Komisch, da gab es letztes Jahr eine Mail vom HKM. Kann aber auch sein, dass man nur keine neuen Accounts mehr anlegen konnte

Nach der ersten, sehr kritischen Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten Hessens - diese erfolgte, nachdem MS die Zusammenarbeit mit T-Systems beendete und die Daten somit nicht mehr in Deutschland gespeichert wurden - ruderte dieser ein bisschen zurück:

<https://datenschutz.hessen.de/pressemitteilungen/sischen-schulen>

Diese Stellungnahme stammt vom August 2019, etwas Aktuelleres habe ich nicht gefunden. Inzwischen hat MS aber wieder Server in Frankfurt und Magdeburg. Diese sollen vom globalen Cloud-Netz unabhängig sein. <https://products.office.com/de-de/office-365-data-residency>

Beitrag von „s3g4“ vom 9. März 2020 21:43

Zitat von samu

OT: Wie geht das eigentlich, dass solche Programme kostenlos zu haben sind?

Das sind Programme, an denen viele Leute auf der ganz Welt unentgeldlich arbeiten.

Diese werden oft unter der GNU General Public License veröffentlicht und weiterentwickelt.

https://de.wikipedia.org/wiki/GNU_General_Public_License

Beitrag von „goeba“ vom 9. März 2020 22:09

Zitat von s3g4

Das sind Programme, an denen viele Leute auf der ganz Welt unentgeldlich arbeiten.

Diese werden oft unter der GNU General Public License veröffentlicht und weiterentwickelt.

https://de.wikipedia.org/wiki/GNU_General_Public_License

Softmaker Office ist nicht Open Source. Ich vermute, dass hier die Strategie ist, durch Leistung (und hier insbesondere höhere MS Office Kompatibilität als LibreOffice) zu überzeugen, damit dann die Leute auch die Pro-Version kaufen.